Konjunktourismus

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **91 (1965)**

Heft 21

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-504760

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

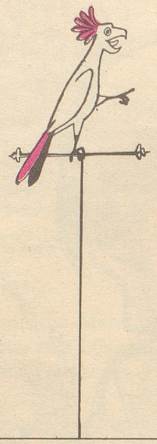
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

canadoline
mit Tiefenwirkung
sichert dem Haar
Lebenskraft und Schönheit

Ihre Haare stellen ein Kapital von Jugend und Schönheit dar, welches Sie bewahren müssen.
Gebrauchen Sie jeden Tag Canadoline «mit Tiefenwirkung», Ihre Sicherung gegen Haarausfall, Schuppenbildung und die anderen Leiden der Kopfhaut.
Canadoline regt die Durchblutung der Kopfhaut an, steuert die Absonderung der Talgdrüsen und führt dem Haar Nähr- und Aufbaustoffe zu.

Für die Schweiz: Clermont et Fouet, Genève m+s



Bitte weitersagen

Ich weiß, ich weiß,
die Schmeichelei
ist Lug und Trug
und nichts dabei.

Sie macht mir Kopf
und Beine hohl,
und trotzdem:
Sie tut herrlich wohl!

Mumenthaler

PressanTT

Die schleichende Krankheit des Leistungsabbaus bei der Post macht ebenso wenig an den Landesgrenzen halt wie asiatische und Pferde-Grippe. So war z. B. im westdeutschen ‹Wiesbadener-Kurier› folgendes Inserat zu lesen:

uen WK
Wer läuft regelmäßig von Wiesbaden nach Frankfurt und nimmt unsere Post (Drucksachen) mit, damit diese nicht länger unterwegs ist als 1 Woche. Angebote unter Z 84777 an den WK

Obiger Text läßt sich ohne Mühe auf Schweizer Verhältnisse transponieren, obwohl unsere Post ihre Leistungen durch Einführungen der Leitzahlen zu verbessern trachtet, gegen die aber nun jene Postbeamten Sturm laufen, die anderseits über zu starke Belastung bei der Postaustragung klagten und dafür gegen den Einsatz von Frauen als Briefträger opponierten. Die Leitung (nicht Leistung!) der Postbeamten ist gelegentlich so lang wie die Laufzeit mancher Poststücke. Und das will etwas heißen. B. K.

Eben!

«Aber Kurt», schmollt das verliebte Heidi, «jetz gömmer uus, und du bisch nid emol rasiert.»
«He jo, mer haueds ja nu in Kino, und deet isch es jo tunkel.»
«Ebe wäge däm, Kurtli!» EG

Nach Maß

«Die Dame gefällt mir ganz gut», sagt der Interessent zum Heiratsvermittler, «nur schwärme ich eigentlich mehr für eine blonde als eine brünette Frau und ein bißchen schlanker dürfte sie auch sein.»
«Bitte sehr, mein Herr. Ich werde mit der Dame sprechen, sie wird sich gerne nach Ihren Wünschen richten.» tr

In den ‹Drei Minuten für die Hausfrau› aus dem Studio Basel erlauscht: «Maischtens nimmt über d Fyrtig s Bortmonee ab und s aige Körpergwicht zue ...»
Ohohr

Konjunktourismus

Ein Reisebureau verschickt seinen neusten Prospekt und wirbt für Ferienreisen, «vor allem in die UdSSR und die osteuropäischen Länder», empfohlen werden aber auch «neue Reiseziele wie Kuba und Algerien», wobei, nebenbei bemerkt, die 17tägige Luftreise nach Kuba 3500 Franken kosten soll. Wie nicht anders zu erwarten, werden zum Schluß «Recht schöne Ferien» gewünscht, und zwar (wörtlich!) «in einem Klima des Friedens und der Entspannung, welches für den Tourismus und die Verständigung zwischen den Menschen besonders günstig ist.»
Reisegenossen vor! Boris

Der Tapiboum
(Nur für private Parties)

Kennen Sie diesen allerneuesten Tanz? In gemischter Kette, immer ein Herr und eine Dame, alle sich am Händchen haltend, wird im Kreis um den Teppich getanzt und alle singen dazu: «Was für ein herrlich schöner Orientteppich, der kann ja nur von Vidal an der Bahnhofstraße 31 in Zürich sein!»